

Stollen-Hilfe

Jedes Stück hilft

Die diesjährige Internet-Aktion „Zukunfts-Stollen“ der „buntquadrat. agentur für sozialmarketing“ fördert wieder engagierte Akteure aus der Schulgemeinschaft, indem sie hilft, Projekte zu finanzieren. In diesem Jahr nahmen gleich drei Leipziger Schulen teil: das Evangelische Schulzentrum, die Lene-Voigt-Schule und die Karl-Schubert-Schule. Insgesamt kamen schon rund 1600 Euro für die Drei zusammen.

Die Idee ist einfach: Fast jede Familie genießt im Advent Christstollen. Warum nicht das Gebäck genießen und gleichzeitig Gutes tun? Der Original Dresdener Christstollen kann dabei zu einem Sonderpreis von 8,99 Euro erworben und für 12,99 Euro an Freunde der Schule verkauft werden. Die Differenz von vier Euro steht schulischen Projekten zur Verfügung. Sicher sei es Aufgabe des Staates, die Mittel für schulische Bildung bereit zu stellen, so die Organisatoren. Was aber, wenn es ein bisschen mehr sein soll? Musikinstrumente fürs Schulorchester, ein neuer PC, Bücher für die Schulbibliothek, Begrünung des Schulhofes? Und so würde halt auch 2011 die Aktion zur Finanzierung von Projekten und Bereichen genutzt, die der Freistaat nicht mehr finanziert: Aus dem Erlös der Stollenaktion kann der Förderverein des Evangelischen Schulzentrums jetzt den Schulbesuch für ein Kind aus einer sozial schwachen Schule ein Jahr lang finanzieren. Die Lene-Voigt-Mittelschule sichert mit dem Erlös weiterhin einen Teil ihrer Ganztagsangebote und hat einen Aufruf auf der Schulhomepage veröffentlicht, um Interessenten und Stollenliebhaber zu finden. Die Karl-Schubert-Schule nutzt den Erlös, um die noch junge Schule weiter aufzubauen. Die Aktion „Zukunfts-Stollen“ startete vor einigen Wochen nun zum vierten Mal. Im vergangenen Jahr wurden unter dem Namen „Dresdner Schulstollen“ über 2000 Stollen bundesweit verschickt. Auf diese Weise flossen mehr als 8000 Euro in die unterschiedlichsten Schulprojekte. r.

@ www.zukunftsstollen.de